

# RS OGH 2003/8/1 3Cg96/03i

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 01.08.2003

## Norm

FTEG §3 Abs2

TKG §41. 67

UWG §1

## Rechtssatz

1.) Zulässigkeit des ord. Rechtsweges und Zuständigkeit der Zivilgerichte bei Anwendbarkeit des UWG (hier: behaupteter Verstoß gegen TKG) trotz Kompetenz der Regulierungsbehörde. Gerichtliche Entscheidung kann jedoch meritorisch nicht jene der Regulierungsbehörde ersetzen.

2.) Einrichtung eines weiteren WLAN im Funkbereich eines bereits bestehenden WLAN trotz Störungsanfälligkeit nicht generell unzulässig.

3.) Kein allgem. Vorrecht desjenigen Netzbetreibers, der zuerst den Betrieb aufnimmt. Verhinderung einer de facto Monopolstellung für speziellen Frequenzbereich.

## Entscheidungstexte

- 3 Cg 96/03i

Entscheidungstext LG Eisenstadt 01.08.2003 3 Cg 96/03i

## Schlagworte

WLAN; Wireless LAN; Internetanbieter; Funkkanäle für Telekommunikationsdienste; Überlagerung der Frequenzen; Störung von Funknetzen; einstweilige Verfügung;

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LG00309:2003:RES0000011

## Dokumentnummer

JJR\_20030801\_LG00309\_0030CG00096\_03I0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>